

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, Sozialausschusses, Jugendhilfeausschusses und Integrationsrates am 29.08.2012
(9. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	6
1 Teilraumentwicklungsplan für die Böhler-Siedlung in Meerbusch-Büderich gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB Vorlage: FB4/391/2012	6
2 Termine der nächsten Sitzungen	8
3 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Städt. Mataré- Gymnasium, Niederdonker Straße 36, 40667 Meerbusch-Büderich, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

Vorsitzender

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied
 Herr Leo Jürgens Ratsmitglied
 Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Vorsitzende

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Herbert Becker Ratsmitglied
 Herr Werner Damblon Ratsmitglied
 Herr Hans-Jürgen Denecke Sachkundiger Bürger
 Herr Thomas Jung Ratsmitglied
 Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied
 Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Rainer Grund Ratsmitglied Vertretung für sachkundigen Bürger
 Losse
 Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied
 Herr Joachim Quaß Sachkundiger Bürger Vertretung für sachkundigen Bürger
 Behlen

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Heinrich Weyen Sachkundiger Bürger

fraktionsloses Ratsmitglied - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Herr Sven Thorsten Bauer Sachkundiger Bürger Vertretung für Ratsherrn Wartchow
 Frau Marlis Docktor Ratsmitglied
 Frau Helga Hermanns Ratsmitglied
 Herr Hermann Müsch Sachkundiger Bürger
 Herr Bernd Parys Sachkundiger Bürger
 Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied	Vertretung für Ratsfrau Joliet-Heising
von der FDP-Fraktion - Sozialausschuss		
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied	
Frau Katja Giesen	Ratsmitglied	
Herr Christian Kohnen	Sachkundiger Bürger	
von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss		
Herr Dr. Norbert Friedrich	Sachkundiger Bürger	
Frau Kirsten Pabich	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Ratsfrau Niegeloh
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sozialausschuss		
Herr Christof Behlen	Sachkundiger Bürger	Vertretung für sachkundigen Bürger Mocka
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	Vertretung für Ratsherrn Fliege
von der UWG-Fraktion - Sozialausschuss		
Herr Josef Gather	Sachkundiger Bürger	
Beratende Mitglieder Sozialausschuss		
Herr Albert Güllmann	Seniorenbeirat	
von der CDU-Fraktion - Jugendhilfeausschuss		
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	
von der FDP-Fraktion - Jugendhilfeausschuss		
Frau Gabriele Schmidt	Ratsmitglied	Vertretung für Ratsfrau Wellhausen
von der SPD-Fraktion - Jugendhilfeausschuss		
Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Jugendhilfeausschuss		
Herr Marco Becker	Ratsmitglied	
In der Jugendarbeit erfahrene Männer und Frauen		
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied	
Frau Karin Solbach-Kandel	Sachkundige Bürgerin	
Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind		
Herr Andreas Harms	Sachkundiger Bürger	
Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind		
Herr Torsten Steinbrinck		
Integrationsrat		
Frau Ingrid Maas	Integrationsrat	
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	
von der Verwaltung		
Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter	
Herr Peter Annacker	Bereichsleiter Fachbereich 2	

Herr Ulrich Hüchtebrock	Bereichsleiter Fachbereich 4
Frau Bettina Scholten	Fachbereich 2
Frau Birgit Smitmans	Fachbereich 2

Gäste

Herr Stefan Bürger	GWH Kassel
Herr Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte	hhn Stadtplanung Kassel für GWH
Herr Friedhelm Terfrüchte	Landschaftsplanung Essen für GWH

Schriftführer

Herr Harald Kirsten	Fachbereich 4
---------------------	---------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Peter Stüttgen	Ratsmitglied
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Holger Losse	Sachkundiger Bürger
-------------------	---------------------

Zentrum - Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Herr Carl Shroeter	beratendes Mitglied Zentrum
--------------------	-----------------------------

von der CDU-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
----------------------------	--------------

von der SPD-Fraktion - Sozialausschuss

Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied
--------------------------	--------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Sozialausschuss

Herr Joris Mocka	Sachkundiger Bürger
------------------	---------------------

Beratende Mitglieder Sozialausschuss

Herr Wilfried Pahlke	Wohlfahrtsverbände
----------------------	--------------------

von der FDP-Fraktion - Jugendhilfeausschuss

Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Frau Gesine Wellhausen	Ratsmitglied

Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind

Herr Christian Bößen	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Zahn	

Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind

Frau Sigrid Brennecke	Sachkundige Bürgerin
-----------------------	----------------------

Beratende Mitglieder Jugendhilfeausschuss

Herr Hans-Jürgen Barbarino	Stadtjugendring
Herr Wolfgang Burchartz	Polizeibehörde
Frau Sandra Grünkemeier	Katholische Kirchengemeinden
Herr Michael Hübner	Evangelische Kirchengemeinden
Frau Doris Kunnen	Untere Schulaufsichtsbehörde
Herr Michael Sarwas	Agentur für Arbeit
Herr Ulrich Steeger	Familiengericht
Frau Dr. Kirsten Vietmeyer	Gesundheitsamt

Integrationsrat

Herr Mohammad Al Jawhar	Integrationsrat
Herr Trevor Bannon	Integrationsrat
Frau Marie-Luise Eichhorst	Integrationsrat
Herr Dr. Eberhard Hartung	Integrationsrat
Frau Loukia Hatzi	Integrationsrat
Frau Ariane Jung	Integrationsrat
Frau Mary Bernadette Weihs	Integrationsrat

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, Ratsherr Jürgens, eröffnet die Sitzung des gemeinsamen Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

1 Teilraumentwicklungsplan für die Böhler-Siedlung in Meerbusch-Büderich gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB Vorlage: FB4/391/2012

Der Vorsitzende, Ratsherr Jürgens begrüßt die Anwesenden.

Herr Gérard erläutert einleitend die Beratungsvorlage sowie die planungsrechtliche Einordnung der vorliegenden Teilraumentwicklungsplanung als ein mögliches Rahmenkonzept und stellt die Gäste vor.

Herr Bürger informiert die Ausschüsse und das Publikum über die GWH im Allgemeinen, über die Ergebnisse einer durchgeführten Mieterbefragung und über die vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen eines umfassenden Quartiersmanagements. Herr Terfrüchte stellt ergänzend das Grün- und Freiraumkonzept für die Siedlung vor und erläutert detailliert die Idee eines Parkbandes. Anschließend erläutert Herr Stadtbauarchitekt Nolte die Studien und Projektierungen von Ergänzungsbauwerken zur Stabilisierung und Erneuerung der Siedlungsstruktur.

Ratsherr Damblon befürwortet den vom Eigentümer begonnenen Ansatz. Nur ein Gesamtkonzept ermögliche eine zukunftsweisende Betrachtung und führe zu positiven Ergebnissen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes begrüßt ebenfalls den aktiven Aufbruch des neuen Eigentümers. Problematisch wird von Ihrer Fraktion jedoch weiterhin der Kindergartenstandort am Laacher Weg gesehen.

Auch Ratsherr Rettig lobt für die FDP-Fraktion das Konzept und hält die Position einer maßvollen Verdichtung innerhalb der Siedlung für nachhaltig. Eine neue Namensgebung brauche die Siedlung seiner Meinung nach jedoch nicht. Hier sollte die positiv besetzte „Böhlersiedlung“ als Begrifflichkeit unter Anerkennung der Vergangenheit Bestand haben.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich der grundsätzlich positiven Gesamtbetrachtung an. Jedoch werde ein Kindergartenneubau am Laacher Weg abgelehnt. Des Weiteren sei nicht klar, inwieweit durch eine weitere bauliche Verdichtung die Siedlung attraktiver gemacht werden könne. Zu den einzelnen Maßnahmenpunkten fehlen die Kostenermittlungen.

Herr Bürger erklärt, dass gerade ältere Siedlungen durch eine ergänzende Nachbarschaft insgesamt eine gestalterische Aufwertung und auch eine soziale Stärkung erfahren würden (soziale Durchmischung). Hierzu gehörten auch besondere Angebote des Familien- und Altenwohnens in besonderer Architektur. Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nur auf der Grundlage der jetzt vorliegenden Rahmenüberlegungen nicht ermittelt werden, auch können zu jetzigen Zeitpunkt keine Antworten zur Kostenumverteilung gegeben werden. Hierzu sei z.B. ein städtebaulicher Vertrag auf Grundlage der noch zu treffenden politischen Beschlüsse auszuarbeiten. Jetzt gehe erst einmal darum, das Gesamtziel einer zukünftigen Entwicklung zu stecken und dann Maßnahmen über einen längeren Zeitraum zu verteilen, um das Ziel zu erreichen.

Sachkundiger Bürger Weyen und beratendes Mitglied Güllmann bezweifeln, dass bei den erforderlichen und kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen die vorhandene Mietkostenstruktur erhalten bleiben könne und befürchten Mieterverdrängung. Gerade ältere Bewohner würden keinen großen Wert auf eine Sanierung legen und eine gleichbleibende Miethöhe wünschen. Wichtig sei das Angebot von bezahlbarem Wohnraum in der Böhler Siedlung.

Nachdem weitere Fragen zum Kindergarten gestellt werden, stellt Herr Nolte eine Kita-Studie mit verschiedenen Standortoptionen zur Realisierung eines neuen Kindergartens in und für die Siedlung vor. Er macht noch einmal deutlich, dass der Eigentümer grundsätzlich keinen Kindergarten benötige, die soziale Bedeutung jedoch gesehen werde und mit der Stadt der Erhalt eines Kindergartens in der Siedlung angestrebt werde. Die GWH hat sich deshalb bereit erklärt, einen neuen Kindergarten zu bauen.

Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden Nachteile des Kindergartenstandortes Laacher Weg angesprochen. Hierzu zähle die direkte Lage am Laacher Weg. Kinder müssten nicht mit dem PKW direkt vor der Türe eines Kindergartens abgesetzt werden können. Auch die Lärmproblematik müsste bedacht werden. Ratsfrau Schmidt verweist nochmals ausdrücklich darauf, dass Lärm krank mache. Ferner seien Abstellflächen für Fahrräder und innere Abstellflächen für Kinderwagen unbedingt zu berücksichtigen.

Ratsherr Becker sieht eine hohe Unfallgefahr am Standort Laacher Weg. Kinder würden Zäune und Mauern überwinden und auf die Straße laufen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ggf. der Standort an der Römerstraße/Am Kniekamp als Alternative zum tragen kommen könnte. Auch Leerstände im vorhandenen Wohnungsbau sollte als Übergangslösung in Betracht gezogen werden.

Stadtbauarchitekt Nolte beantwortet die Fragen dahingehend, dass eine mindestens 10-monatige Bauphase keine parallele Nutzung am Altstandort ermögliche. Ein Neubau unterliege darüber hinaus völlig anderen Vorgaben (Brandschutz/Raumkonzept/ Stellplatznachweis, etc.). Im Übrigen gebe es im Stadtgebiet auch vorhandene Kindergartenstandorte an Wohnsammelstraßen und auch Hauptverkehrsstraßen, die keine Unfallschwerpunkte darstellten. Einen modernen, dem heutigen Kindergarten gleichenden Neubau werde es nicht mehr geben können. Über die Detailfragen hinaus ginge es auch um eine Signalsetzung, gerade hier mit Südteil der Siedlung einen identitätsstiftenden und siedlungsverknüpfenden Kindergartenstandort zu wählen.

Sachkundiger Bürger Quaß empfindet die Diskussion sehr einseitig, da der Eigentümer und die Verwaltung tendenziös den Standort Laacher Weg verteidigen würden.

Herr Bürger macht deutlich, dass es nicht um eine Verteidigung gehe, es gehe darum, alle Vor- und Nachteile zu den einzelnen Standorten abzuwägen und dann jeweils für sich selbst einen Favoriten zu benennen. Diese Arbeit käme jetzt auch auf die Politik zu. Die von ihm getroffene Entscheidung für den Laacher Weg und die Annahmen, die dies beeinflussten, stelle er hier in der Diskussion den vorgetragenen Argumenten der Politik entgegen. Dies bedeute jedoch nicht, dass alle die gleiche Gewichtung treffen, so dass am Ende des Meinungsbildungsprozesses auch unterschiedliche Auffassungen verbleiben können. Abschließend müsse es eine Entscheidung für die eine oder andere Lösung geben.

Herr Terfrüchte zeigt die faktischen Belastungszahlen des Laacher Weges auf, die für eine Wohnsammelstraße nicht all zu hoch seien. Von einer sehr starken Verkehrsbelastung im Vergleich zu ähnlichen Straßen können deshalb nicht gesprochen werden. Selbstverständlich wäre eine Lage innerhalb der Altsiedlung verkehrsrärmer, jedoch würden andere Umsetzungsproblematiken im Vordergrund stehen. Des Weiteren sei der Kindergarten mit seinen ruhebedürftigen Räumen vom Laacher Weg abgewandt konzipiert, so dass sich eine Lärmbelastung in der hier vorgetragenen Weise nicht darstelle. Er bittet für den Investor und für die Stadt Meerbusch um eine sachgerechte Standortwahl.

Die Siedlung müsse stabilisiert und für die Zukunft weiterentwickelt werden und dazu brauche es jetzt Entscheidungen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes bittet um eine die Entscheidung erleichternde Ausarbeitung der möglichen verkehrsberuhigenden Gestaltung des Laacher Weges. Eine Flaniermeile könne es hier ja nicht geben.

2 Termine der nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden statt:

Ausschuss für Planung und Liegenschaften:	04. September 2012
Sozialausschuss:	19. September 2012
Jugendhilfeausschuss:	12. September 2012
Integrationsrat:	25. September 2012

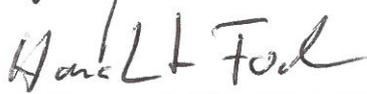
3 Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Meerbusch, den 11. September 2012



 Leo Jürgens



 Hans Günter Focken



 Petra Schoppe



 Hayrettin Polat



 Harald Kirsten
 Schriftführer/in